

**Auszug aus der Niederschrift
16.Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
19.01.2023**

**5.1 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Weiterentwicklung bestehender Gewerbegebiete in Oberhausen
A/17/3010-01**

Herr Osmann weist auf die bestehenden Gewerbegebiete und die Handlungsempfehlungen der Business Metropole Ruhr hin. Dort ist zu entnehmen, dass die Flächenbedarfe evtl. kleiner werden. Die Verwaltung soll Beispiel-Gewerbegebiete auf die Handlungsempfehlungen der BMR bis nach der Sommerpause 2023 prüfen.

Herr Real stimmt **Herr Osmann** zu. Er gibt allerdings zu bedenken, dass der Instrumentenkasten der BMR sehr allgemein formuliert ist und in Frage zu stellen ist, ob eine Umsetzung lohnenswert wäre - vor allem unter Betrachtung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten der Verwaltung?

Herr Dr. Palotz beschreibt, dass im Bestand viel Potenzial steckt. Beispielsweise ist beim Gewerbegebiet Alleestraße der Eigentümer auf die Stadt zugegangen um eine Neustrukturierung anzugehen. Grundsätzlich sind aber kaum Potenzialflächen vorhanden.

Herr Schindelasch begrüßt den Antrag und schlägt vor im Beschluss „durch Nachverdichtung“ zu ergänzen.

Herr Osmann schließt sich **Herr Dr. Palotz** an und legt den Fokus auf alte Gewerbebestände.

Herr Real ergänzt, dass die Flächen die als Gewerbegebiete in Frage kommen bereits im Gutachten der OWT aufgeführt sind.

Herr Güldenzopf bekräftigt, dass die reine Betrachtung von Nachverdichtung zu wenig ist und dass die Bestands-Gewerbegebiete in Gänze betrachtet werden sollten. Die BMR hat dazu einen systematischen Ansatz.

Herr Schindelasch meldet Beratungsbedarf an.

Die Drucksache A/17/3010-01 wird ohne Votum vorberaten.